

Medienmitteilung
Bern, 18. September 2026

Hitzesommer 2026: Die fenaco unterstützt Landwirtschaft mit ausserordentlichem Trockenheitsbeitrag

Der Hitzesommer 2026 stellt viele Schweizer Landwirtschaftsbetriebe vor grosse Herausforderungen. Zur Entlastung entrichtet die fenaco ihren Mitglied-Landwirtinnen und Mitglied-Landwirten einen ausserordentlichen Trockenheitsbeitrag. Die Agrargenossenschaft stellt CHF 7,2 Mio. dafür bereit. Gleichzeitig engagiert sie sich für die verlässliche Versorgung mit Produktionsmitteln und investiert langfristig in eine klimaresiliente Landwirtschaft.

Die anhaltende Hitze und Trockenheit haben in weiten Teilen der Schweizer Landwirtschaft zu markanten Ertragsausfällen und höheren Produktionskosten geführt. Zur Entlastung hat die fenaco entschieden, einen ausserordentlichen Trockenheitsbeitrag zu entrichten. Der Beitrag wird über die fenaco Erfolgsbeteiligung ausbezahlt. Mit diesem Instrument beteiligt die Agrargenossenschaft aktive Mitglied-Landwirtinnen und Mitglied-Landwirte seit 2018 direkt an ihrem Erfolg. Der einmalig entrichtete Trockenheitsbeitrag beläuft sich auf insgesamt rund CHF 7,2 Mio. Mehr als 13 000 Betriebe profitieren davon. Registrierte Mitglieder erhalten je nach Umsatz, den sie im Agrarbereich ihrer LANDI machen, einen Trockenheitsbeitrag zwischen CHF 100.– und CHF 2000.–. Der Trockenheitsbeitrag wird den Landwirtschaftsbetrieben via die LANDI in den kommenden Monaten gutgeschrieben.

Versorgungsauftrag und langfristige Klimaresilienz im Fokus

Die fenaco Genossenschaft unterstützt die Landwirtschaft bei der Bewältigung der Folgen des Hitzesommers auf verschiedenen Ebenen. Im Zentrum steht der genossenschaftliche Kernauftrag:

1. die verlässliche Versorgung der Landwirtschaft mit Produktionsmitteln (z. B. Futtermittel, Saatgut, Dünger),
2. die Abfederung der Preissteigerungen bei den Produktionsmitteln aufgrund der hohen Nachfrage und der gestiegenen Logistikkosten,
3. das Engagement für angemessene Produzentenpreise entlang der Wertschöpfungskette.

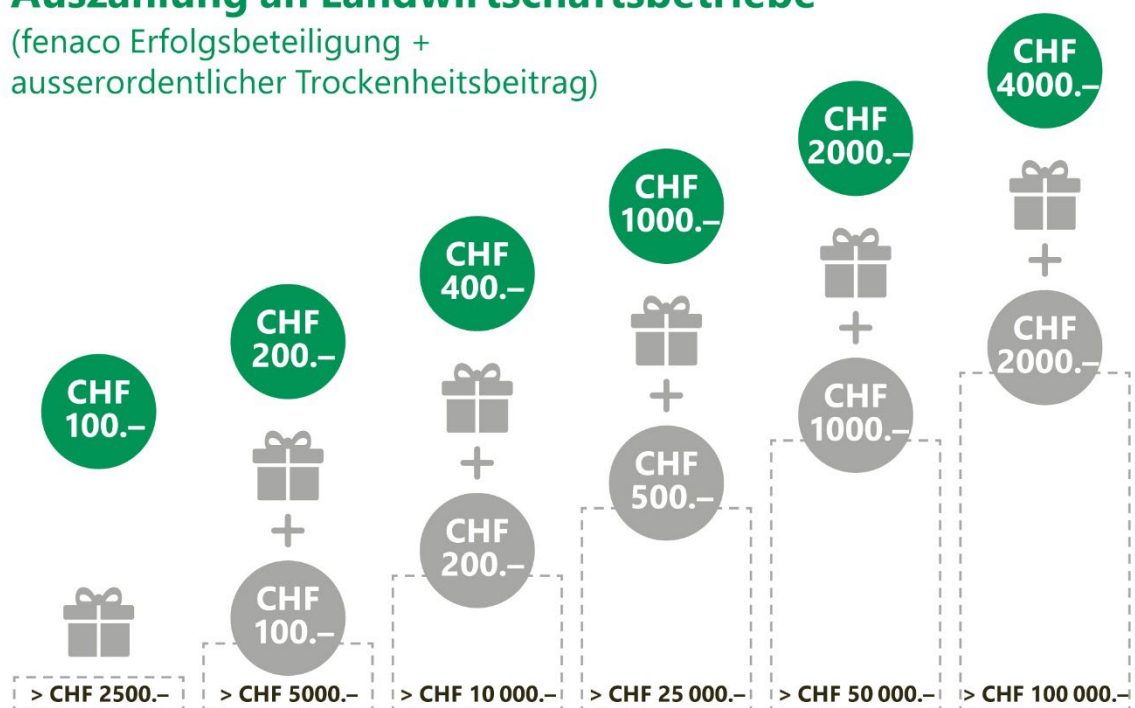
Um die Klimaresilienz der Schweizer Landwirtschaft langfristig zu stärken, investiert die fenaco in die Innovation. In den vergangenen fünf Jahren hat sie insgesamt rund CHF 20 Mio. für Forschung und Entwicklung eingesetzt.

«Der Trockenheitsbeitrag ist einer von mehreren Puzzlesteinen, mit denen wir den genossenschaftlichen Auftrag gegenüber unseren Mitgliedern in dieser ausserordentlichen Situation wahrnehmen. Er ergänzt unsere Anstrengungen für eine verlässliche Versorgung mit

Produktionsmitteln sowie unsere langfristigen Investitionen in die Klimaresilienz der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft», so Michael Feitknecht, Vorsitzender der Geschäftsleitung der fenaco Genossenschaft.

Auszahlung an Landwirtschaftsbetriebe

(fenaco Erfolgsbeteiligung +
ausserordentlicher Trockenheitsbeitrag)



fenaco Erfolgsbeteiligung

- Höhe der Rückvergütungen: CHF 100.- bis 2000.- je nach Umsatzstufe / Höhe des Trockenheitsbeitrags: CHF 100.- bis 2000.- je nach Umsatzstufe
- Bemessungsbasis Umsatzstufen (CHF 2500.- / 5000.- / 10 000.- / 25 000.- / 50 000.- / 100 000.-); Bezüge bei der LANDI oder Meliofeed in den Produktgruppen Futtermittel, Pflanzenbau, Imkereibedarf und Bienenzuchtartikel exkl. MWST
- Gutschrift auf das Debitorenkonto des Mitglieds, keine MWST-Folgen

Medienkontakt

fenaco Genossenschaft

Medienstelle

media@fenaco.com

+41 58 434 00 35

Über die fenaco Genossenschaft

Die fenaco ist eine Agrargenossenschaft mit 150-jähriger Idee. Sie liegt in den Händen von 133 LANDI und deren über 39 000 Mitgliedern, davon mehr als 23 000 aktive Schweizer Bäuerinnen und Bauern. Das Unternehmen ist in den Geschäftsfeldern Agrar, Lebensmittelindustrie, Detailhandel und Energie tätig. Es engagiert sich dafür, dass gesunde, sichere, qualitativ erstklassige und nachhaltig produzierte Lebensmittel zu den Konsumentinnen und Konsumenten kommen – de la terre à la table. Und es versorgt die Bevölkerung mit Alltagsgütern und Energie. Namhafte Marken wie UFA, RAMSEIER, Volg, LANDI und AGROLA gehören zur fenaco. Die Genossenschaft mit Sitz in Bern beschäftigt mehr als 11 000 Mitarbeitende und erzielte 2025 einen Nettoerlös von CHF 7,21 Mrd.

www.fenaco.com